

Dresdner Nachrichten

Großer Sportteil

Gegründet 1856

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. I., Marienstraße 38/42, Fernruf 25251. Postfach 1068 Dresden. Diese Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Umstehungsbehörde Dresden und des Stadtschreibers beim Oberverwaltungsamt Dresden.

Kapitulationsvertrag... (Small text regarding international news)

Der Führer legte den Grundstein zur Volkswagen-Fabrik

Drei Typen des KdF-Wagens für je 990 Mark

Vierstker mit 6 bis 7 Liter Brennstoffverbrauch

Fallersleben, 26. Mai.

In einem festlichen Akt legte der Führer am Himmelfahrtstage bei Fallersleben den Grundstein zum größten Kraftwagenwerk der Erde, der Volkswagenfabrik. Im Rahmen des Staatsaktes gab Reichsamtsleiter Dr. Lafferentz Einzelheiten über die drei Typen des Volkswagens, die bereits ihre Leistung erprobt haben, bekannt. In seiner Rede verkündete der Führer, daß der Volkswagen den Namen „KdF-Wagen“ tragen soll.

Ein herrlicher Frühlingstag ist angebrochen, ein Festtag für das ganze Land. Welt geht der Blick über das Gelände des Volkswagenwerkes, das sich in einer zwei Kilometer langen Front nördlich des Mittelkanals entlangzieht. Es beginnt im Osten unmittelbar hinter dem Dorf Sandkämpe und erstreckt sich fast bis nach Wörpsfelde, während es im Norden in etwa 1 Kilometer Tiefe von der Zufahrtsstraße aus Richtung Hamburg zur Reichsautobahn begrenzt wird.

Riesige Anlagen

Ein eigener Hafen wird das Werk auf dem Wasserwege mit dem ganzen Reich verbinden. Im Westen werden die eigentlichen Industrieanlagen, die Werk- und Motorenhallen in einer in der Welt bisher nicht erreichten Größe errichtet. Daran schließt sich das Verwaltungsgebäude mit dem etwa 80 Meter hohen Turmbau an und in der Richtung auf das Dorf Sandkämpe die Anlagen, die der Betreuung der in diesem Werk schaffenden Volksgenossen dienen, während landeinwärts ein Hotel für die Käufer des Volkswagens, die Wagen-Lagerhallen mit eigenem Versandbahnhof und weiteren Lagern, eine große Einfahrtsbahn und ein wertvolles Krankenhaus entstehen.

Neue Stadt mit 28 Gemeinden

Um dieses Werk herum aber endlich wird die neue Stadt wachsen, in deren Siedlungsgebiet 28 Gemeinden einbezogen werden. Jenseits des Kanals ist bereits das Vorwerk zum Volkswagenwerk in Angriff genommen. In diesem Werk erhalten die Arbeiter des Volkswagenwerkes ihre fachliche Ausbildung, so daß, wenn das Werk fertiggestellt ist, zugleich auch die hochqualifizierten Facharbeiter zur Verfügung stehen. Zugleich wird im Vorwerk die Ausbildung der Lehrlinge vorgenommen. Außerdem das Vorwerk und der Fabrik wird aus dem Gau-Wörps ein landwirtschaftliches Mustergut für die Volkswagenfabrik geschaffen.

Bei schönem Frühsummerwetter hat sich der Aufmarsch der 50 000 Volksgenossen, die mit Sonderzügen aus allen Teilen des Reiches nach Fallersleben gekommen sind, und der der Bevölkerung des Braunschweiger Landes vollzogen. Kurz nach 12 Uhr marschieren unter den Klängen des Präsentiermarsches die Fahnen in das Festgelände. Kurz darauf vollzieht der Sonderzug des Führers, mit freudigem Jubel begrüßt, das Festgelände.

Der Führer trifft ein

Auf dem Bahnhof Fallersleben begrüßten den Führer der Reichsorganisationsleiter Dr. Lafferentz, der Oberpräsident, Stabschef der SA Luder, der Reichsführer Himmler, Reichsminister Kretz, der Gauleiter des Gau's Ostthüringen Teichow, H-Obergruppenführer Sepp Dietrich, der Konstrukteur des Volkswagens Ingenieur Dr. Porsche und der Geschäftsführer der Gesellschaft zur Vorbereitung des Volkswagens, Dr. Lafferentz. In der Begleitung des Führers befanden sich die Reichsleiter Rosenburg, Dr. Dietrich, der langjährige autofachliche Berater des Führers, Direktor Berlin, H-Gruppenführer Schaub und RER-Brigadeführer Wormann sowie die Adjutanten der Wehrmacht.

Dr. Lafferentz dankt Adolf Hitler

Wenige Minuten vor 18 Uhr wird jenseits des Mittelkanals die Wagenkolonne des Führers sichtbar. Als der Führer auf der Ehrentribüne eintrifft, schlägt ihm beispiellos Jubel entgegen.

Gerüchte um Regierungsumbildung in Prag

Die Reise der tschechoslowakischen Delegationen in London und Paris nach Prag, dürfte nach dieser Auffassung nicht mehr mit der, wie man vermutet, bevorstehenden Regierungsumbildung in der Tschechoslowakei zusammenhängen. Es ist hier als wahrscheinlich, daß Ministerpräsident Džurka durch eine „sexagiäre Verschiebung“ ersetzt wird. Vermutlich verläßt Prag, daß unklarerweise eine Militärdelegation an die Spitze der tschechoslowakischen Republik treten könnte.

dieses Werk und alles, was daraus werden wird, das ist allein ursächlich Ihr Werk, mein Führer. Heute wird nun der Grundstein zu diesem gewaltigen Werk gelegt werden. Alles das ist Ihr Werk, mein Führer, und so danke ich Ihnen aufrichtig. Und mit diesem Dank, den ich Ihnen bringe, mein Führer, verknüpfe ich den Dank an den Erbauer dieses Volkswagens, Dr. Porsche, und den Dank an alle die Mitarbeiter, die Arbeitenden, die dieses Werk errichten haben, und die Ingenieure und Organisatoren und an alle die Arbeiter, die bereits nun schon seit fast einem halben Jahr hieran arbeiten. Und so bitte ich Sie nun, mein Führer,

Vorfertigung von 30 Wagen einer Zerreißprobe unterzogen

Um eine vollkommene Gewißheit in der praktischen Verwendung zu erreichen, wurde eine Vorfertigung von dreißig Volkswagen erbaute, die im Laufe des Jahres 1937 in jeder Hinsicht den schwersten Anforderungen unterworfen wurde.

Bis zum heutigen Tage haben die Wagen etwa zwei Millionen Kilometer zurückgelegt, darunter einige Wagen über 100 000 Kilometer, die ohne sonderliche Reparaturen vollwertig weiterfahren. Wohl noch niemals ist eine Konstruktion einer derartigen Erprobung unterzogen worden.

Bei allen Fahrten auf schwierigen Strecken des Schwarzwaldes, bei Kraftproben auf der Reichsautobahn, bei der Überwindung schwerer Alpenpässe: der Volkswagen hat überall eine überragende Leistungsfähigkeit bewiesen. Dies zeigt schon sehr deutlich, daß die gegenwärtige Ausfertigung in jeder Hinsicht produktionsreif ist. Mit dieser Erklärung möchten wir die letzten Reste des Zweifels bei denen zerstreuen, die bislang nicht daran geglaubt haben.

Drei Typen

Eine weitere Vorfertigung von 40 Volkswagen ist im Bau. Als erste Typen haben wir heute hier drei Exemplare aufgestellt, und zwar einen offenen, eine Limousine und eine Kabrio-Limousine. Diese drei Modelle des gleichen Typs stellen die endgültige Form dar, in denen künftig produziert werden soll.

Der Volkswagen ist mit Vierzylinderantrieb ausgerüstet und 4,20 Meter lang, 1,65 Meter hoch und breit und wiegt derzeit 600 Kilogramm schwer. In ihm haben vier bis fünf Personen Platz. Der luftgekühlte Sechszylinder hat eine Stärke von 24 PS, einen Kraftstoffverbrauch von 6 bis 7 Liter und einem Drehmoment von 100 Kilogramm. Der Wagen ist mit 100 Stundenkilometer

den Bericht meines Amtleiters Lafferentz entgegenzunehmen über das, was bereits getan wurde, damit Sie sehen, wie wir den Auftrag auffassen, und ersehen mögen, mit welcher Energie und welchem Fleiß dieses Werk vorwärtsgetragen worden ist.

Dr. Lafferentz: Ende 1939 der erste Wagen

Reichsamtsleiter Dr. Lafferentz führte dann aus: Mein Führer! Im Frühjahr 1937 haben Sie dem Reichsorganisationsleiter Dr. Ley den Auftrag erteilt, die ganze Kraft der Deutschen Arbeitsfront für die Verwirklichung des Volkswagens einzusetzen. Zur Durchführung dieser Aufgaben gründete der Reichsorganisationsleiter die Gesellschaft zur Förderung des deutschen Volkswagens und ordnete an, daß dieser Gesellschaft zur Finanzierung der Sofort-Maßnahmen ein Betrag von 50 Mill. RM anzuweisen sei.

Ohne Rücksicht auf die ungeheuren Schwierigkeiten haben wir dann sofort die Arbeiten mit dem Ziele angepackt, Ende 1939 den ersten Wagen rollen zu lassen.

Als erstes haben wir dem Konstrukteur Dr. Porsche die denkbar größten Möglichkeiten gegeben, damit er eine Konstruktion von höchster Qualität vollenden und sie in einem beispiellosen Verfahren erproben konnte.

weiter Durchgeschwindigkeit auszuweisen, mit hin alles in allem ein kleines technisches Wunder.

Es ist aber darüber hinaus ein Preiswunder, denn es wird ab Werk nur 990 RM kosten. Dieser sensationell niedrige Preis wird es breitensten Schichten unserer Bevölkerung ermöglichen, den Volkswagen zu erwerben.

Um den Kauf darüber hinaus noch zu erleichtern, werden wir zu Beginn der zweiten Jahreshälfte ein neuartiges Spar- und Versicherungssystem eröffnen, dessen Einzelheiten noch bekanntgegeben werden. Die Mindest-rate wird 5 RM wöchentlich betragen, die Versicherung — und zwar Kasko und Haftpflicht — etwa 1 RM wöchentlich.

Senkung der Unterhaltungskosten

Wir wissen, daß aber nicht nur der Preis des Volkswagens, sondern besonders die Unterhaltungskosten eine entscheidende Rolle spielen werden für den Umfang des Absatzes. Es wird eine der wichtigsten Aufgaben sein, auf neuem Wege eine Senkung der Unterhaltungskosten zu ermöglichen. Auf den wichtigsten Gebieten ist bereits — im Projekt ist das genau errechnet — ein ungewöhnlicher Erfolg aufzuweisen, so z. B. auf dem Gebiet des Garagens- und Ersatzteilwesens sowie der Versicherung. Wir werden diesen Weg fortsetzen und ihn bis zum Einzug der Großproduktion völlig durchziehen.

Dr. Lafferentz schilderte dann die Planung des technischen Produktionsprozesses und erklärte abschließend, daß die neue Stadt in der ersten Ausbaustufe für etwa 30 000 Einwohner gebaut würde, um dann im Vollausbau etwa 60 000 Einwohner zu umfassen. Das schöne waldartige Gelände biete Gelegenheit zu hervorragender Städtebauart Entfaltung, so daß hier eine Stadt entfesse, die zu den schönsten der ganzen Welt gezählt wird.

Dann trat, von erneutem Jubel überschüttet, der Führer an das Mikrophon.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Die Pyrenäengrenze wird wieder geschlossen

Annahme des englischen Planes zur Freiwilligenfrage im Richteinmischungsausschuß

Eigene Drahtmeldung der Dresdner Nachrichten

London, 26. Mai.

Mit der am Donnerstag abgehaltenen Sitzung des Richteinmischungsausschusses erreichten nach monatelangem Hin und Her die Verhandlungen über die Ausstammung der Freiwilligen in Spanien einen gewissen Abschluß, mit dem außerhalb des Ausschusses kaum noch jemand gerechnet hatte. Viele sehen in dem Richteinmischungsausschuß nur noch einen lebenden Beinamen, der nie mehr fruchtbare Arbeit zu leisten vermöge. Unter diesen Umständen bedeutete es eine große Überraschung, daß der Ausschub sich endlich einmal auf etwas geeinigt hatte, diesmal um so mehr eine Überraschung, als Frankreich in den letzten Tagen noch einige Änderungsanträge zu dem englischen Plan für die Ausstammung der Freiwilligen vorgebracht hatte. In der insgesamt sieben Stunden dauernden Sitzung kamen die Hauptwertigkeiten wieder einmal von Großbritannien, dessen Vertreter Kagan wieder und immer wieder an den Grundfragen, sowie an den Einzelheiten des englischen Planes etwas auszusprechen hatte. Auf der anderen Seite konnten sich Deutschland, Italien und Frankreich verständlich machen über den englischen Plan in seiner neuen Fassung einlassen, so daß sich der neue russische Vertreter schließlich einer Einheitsfront der vier großen Mächte gegenüberstellte. Trotzdem weicerte sich Kagan bis zum

letzten Augenblick, seine Zustimmung zu dem Plan zu geben, so daß seine Annahme ein Vermächtnisabkommen zur Lösung der Freiwilligenfrage darstellt, während Sowjetrußland völlig isoliert dasteht.

Awar ist die Freiwilligen-Frage mit diesem Abkommen noch nicht gelöst, da der englische Plan unendlich kompliziert ist. Aber er bedeutet doch einen Fortschritt, zumal seine Durchführung sofort in Angriff genommen werden soll. Sein unmittelbares und vielleicht wichtigstes Ergebnis ist die Wiederherstellung der Bandenkontrolle und damit die Schließung der Grenzengrenze. Zwar erfolgt die Schließung der Grenze zunächst nur für 30 Tage und wird rückwärts gemacht, falls bis zu diesem Zeitpunkt (und eine Gnadenfrist von 10 Tagen) der Abtransport der Freiwilligen nicht in Angriff genommen ist. Aber in englischen Kreisen rechnet man auf diesem Gebiet nicht mehr mit Schwierigkeiten. Die hauptsächlichste Bedeutung der Einigung erdicht man in englischen Kreisen darin, daß nunmehr der Ton näher gerückt sei, da der englisch-italienische Vertrag in Kraft tritt und die italienisch-französischen Verhandlungen wieder aufgenommen werden können. Gerade von diesem Gesichtspunkt aus hat die Einigung der vier Mächte noch englischer Auffassung eine weitreichende außenpolitische Bedeutung.

1939
nster
RUF 44081
chzeitstern
Vereinsstich
Presse
an Räumung
kei. Stadigela
rinken
n bei Finken
asden
1931
al für
h freil
ue Welt
abelle 10, 119, 22
iele im Freien
17 Uhr
e - Orchester,
n?
richtsanzoria
rasso
4 Uhr
Garten
chau
3 Uhr
des Volkes
Theater
Kassabrot
von K. Reich
E. Rogau
E. Czanek
H. Leyendecker
Lemke
Cank
Wittig
F. von Kowalek
Schrieger
v. Hendrich
Wette
Jähng
Lischke
Arnts
Allgauer
nach 11 Uhr
Kassabrot
dienhaus
Scampolo,
verfälschte Mädel
von D. Niederm
g Walter Tautz
Reich
Scheidt
Tautz
Friedrich
Weiland
gegen 11 Uhr
ausweise haben
möglich
ein verflücht
Mädel
al-Theater
bin ich verliert
Anstaltsgouverneur
ray u. W. Kope
n V. Corallius
Werner Albrecht
Döckerin
Seifert
Käpferlein
Pohlmann
Wyla
bin ich verliert
3 Uhr
in fabri
Kameras
tzen Preisen
22.
38.
34.
Bedienung!
Reparatur
erschienen!
& CO.
Radio
H. Spitzel

SLUB
Wir führen Wissen.